

Niemand außer dir

gespaltene Sehnsucht

Von Orihime

Kapitel 5: Tränen und Verzweiflung

(Nur mal so vorweg, räusper , Yugi und Co gehören natürlich nicht mir, auch wenn ich es gern so hätte.) Und jetzt viel Spaß !!!!!!!!!!!!!!!^^

Am morgen verbannt ich mir den Knöchel.
Er war etwas angeschwollen und tat nun höllisch weh.
Ich musste mich beeilen, es war schon sehr spät und die Schule wartete.
Hektisch zog ich mir die Schulkleidung an.
Stellte mich vor den Spiegel und begutachtete mich.
Warum war der Rock so lang ? Ich hatte das Gefühl er würde mir in den Kniekehlen hängen.
Aber einen kurzen Rock besaß ich nicht und so lief ich wie immer an meiner Mutter vorbei und krallte mir ein Toast ohne Alles.
Dabei murmelte ich:"Ciao Mum!"
Mit dem warmen Toast im Mund rannte ich die Strasse runter.
Da rennen nun das Letzte war was ich konnte, blieb ich schon an der nächsten Ecke erschöpft stehen.
Mein Köchel tat noch mehr weh. Einen Moment brauchte ich um ihn auszuruhen.
"Morgen, ich wollte dich abholen."
Ich schaute auf und sah Yugi vor mir stehen."
Mit einem Lächeln verbarg ich den Schmerz vor ihm.
Doch anscheinend hatte er mich seitdem ich um die Ecke gerannt war gesehen.
"Ist was mit dir?"
"Nein, mein Fuß tut nur etwas weh, aber das ist nicht weiter schlimm."
Und so ging ich an Yugi vorbei, der blieb noch eine Weile stehen bevor er mir folgte.
Es schien als hätte er was in sich hinein gemurmelt.
"Sag hast du über Kaibas Angebot nachgedacht?"
Einen Moment musste ich überlegen was ich sagen sollte, denn das Geld konnte ich gut gebrauchen.
"Ja. Ich weiß aber noch nicht genau."
Kaum hatte ich den Satz beendet hörten wir die Schulglocken.
SCHITT!!!

Yugi verabschiedete sich von mir und ich ging in meine Klasse.

Der Unterricht war wie immer öde und langweilig.
Ich saß an meinem Platz am Fenster und ließ den Lehrer reden.
Meine Gedanken waren bei Yugi
Gestern in seinem Zimmer... Was hatte er mir versucht zu sagen ?
Mist !! Und dann noch dieser Kaiba. *haar rauf
"Und unsere geliebte Träumerin Kasumi kann uns garantiert sagen was die Lösung ist."
Ich war so in Gedanken das ich nur murmelte:" Nein, kann ich nicht!"
Zusammen mit einer abweisenden Handbewegung.
Dafür durfte ich vor die Tür.
Normalerweise war ich nie so unhöflich. Was war bloß in mich gefahren?
Ich stand im Flur vor dem Klassenzimmer und betrachtete meine Schuhe, als ich eine bekannte Stimme hörte.
"Na sie mal einer an Kasumi Jinguu!"
Ich sah auf. Kaiba !!!
Oh man wie hohl von mir, stimmte ja er ging in das letzte Jahr der Oberstufe unserer Schule. Doch das Oberstufengebäude befand sie ganz woanders.
Inzwischen war er näher gekommen.
"Hast du dich schon entschieden?"
Mein Blick war wieder auf meinen Schuhen. Ich wollte diesen eiskalten Gesichtsausdruck nicht sehen.
Er stand vor mir und wartete anscheinend.
Als ich nichts sagte, weil ich nichts rausbekam, berührte er mit zwei Fingern seiner Hand mein Kinn um meinen Kopf hochzuschieben.
Nun sah ich direkt in sein Gesicht. Es war komisch, von nahem sah es gar nicht mehr soooo nach dem eiskalten Kaiba aus.
Ich bekam einen leichten Rotschimmer auf meinen Wangen, das war mir bewusst.
Am liebsten hätte ich den Kopf wieder nach unten gesenkt, doch seine Finger hielten ihn oben.
"Ich ich...ich weiß nicht."
"Ok. Die Bezahlung ist nicht schlecht, Kostüme werden gestellt du musst nur dich und Zeit mitnehmen."
Er stand immer noch ganz nah an mir und seinen Hände dachten anscheinend nicht einmal daran von mir zulassen. Es war eine echt komische Situation.
Meine Mutter und ich konnten das Geld gut gebrauchen, das wusste ich.
Aber was würde Yugi dazu sagen ? Würde er sauer sein? Das wollte ich nicht!!
Trotzdem kam es aus mir wie aus dem Nichts.
"Ok. Ich machs."
"Na siehst du?"
Seine Finger ließen von mir ab.
"Ich lass heut Abend einen Wagen zu dir schicken. Bis dann!"
Er hatte sich umgedreht und winkte ohne mich dabei anzusehen.
Ich lies mich auf den kalten Boden sinken.
Ja, eine Abkühlung das wäre jetzt echt nötig gewesen.
Ich atmete tief durch. Erst jetzt wurde mir bewusst wie warm mir war.
Es gongte. Nächste Stunde.
Alle eilten aus dem Klassen Zimmer.
Ich hörte die Stimme des Lehrers nach mir rufen.
Ich betrat den Klassenraum. Der Lehrer, Herr Morisato, stand an der Tafel und begann

erst zu reden als alle Anderen aus dem Zimmer in die Pause geeilt waren.
Ja die Pause, ich wollte eigentlich Yugi wiedersehen. Ihm von Kaiba erzählen und...
weiter kam ich nicht, denn Herr Morisato begann zu sprechen.

"Meine liebe kleine Kasumi, komm an die Tafel um die Aufgabe zu lösen."

Ich blickte auf die Tafel, was hatte der denn da angeschrieben?"

Ich las:" Was wenn du alleine bist, bist du dann verloren?"

Oder hast du jemanden der für dich bürgt?

Und wenn du wüsstest das er dann stirbt, würdest du ihn passieren lassen?"

Heeeeeeeeeeeee?????????????

Ich schaute Herrn Morisato an. Dann zur Tafel.

"Was soll das denn werden.?"

Der Lehrer fing an unheimlich zu kichern, dieses Kichern verwandelte sich schnell in ein lautes Lachen.

So laut das ich mir die Ohren zuhalten musste.

Mir wurde schwarz vor Augen.

Ich sank auf den Boden. Dann...

"Kasumi, hey alles ok?"

Ich machte meine Augen auf und fand mich vor dem Klassenzimmer auf dem Fußboden wieder.

Yugi hatte sich über mich gebeugt.

"Du bist ja ganz verschwitzt."

Er streckte mir die Hand entgegen um mir hoch zu helfen.

Ich nahm sie dankend an, wenn ich an meine Fuß denke.

Es war alles nur ein Traum gewesen... puuh!!

Mir schossen tausend Gedanken durch den Kopf.

Yugi half mir hoch und ging mit mir raus auf den Schulhof.

Ich muss verdammt schlecht ausgesehen haben, mir war nämlich total übel.

Yugi setzte sich mit mir auf den Rand des Schulbrunnens.

"Du bist bleich, was ist?"

"Nichts. Naja.... Kaiba..er..."

Yugi schaute mich mit seinen großen endlos weiten Augen an.

Ich begann zu stottern. Nein, so konnte man sich doch nicht konzentrieren.

Wie sollte ich auch wenn der Mensch den ich am meisten liebte auf der ganzen weiten Welt

sich anscheinend Sorgen um mich machte.

In meinem Kopf klang eine Melodie wieder. (Lied: Nobuo Uemesu, FF, was sonst)

Yugi erkannte das ich es anscheinend aufgegeben hatte ihm etwas zu sagen.

"Was ist mit Kaiba?" Hakte er nach.

"Ach ja..." (Die Musik spielte immer noch in meinem Hinterkopf)

Es war so wunderschön einfach mit ihm zusammen zusein.

"Ja..." Ich musste mich irgendwie aus dem Bann seiner Augen befreien.

Und was half besser als auf den Boden zu starren.

"Kaiba. Er ... ich meine ich hab mit ihm gesprochen.

Er hat mich gesehen und angesprochen meine ich und..."

"Du hast ja gesagt." Es gongte.

Erschrocken schaute ich zu ihm. Doch nun wich er anscheinend meinem Blick aus.

"Es ist ja nicht schlimm."

Sein Tonfall hörte sich aber ganz anders an.

"Yugi." Er sah nun wieder zu mir.
Und schon war es passiert. Ich küsste ihn sanft auf den Mund.
(Ja ich habs getan !!!!!!!!)
Es war ein ganz kurzer und leichter Kuss.
Man könnte fast sagen es war kein richtiger gewesen, man könnte eher sagen es war nur ein kurzzeitiges Lippen berühren. *Was red ich da, das ist doch Kuss, oder? *
Yugi war völlig überrascht. Das hätte er wahrscheinlich nicht von mir erwartet.
Ich stand auf und schaute zu ihm.
"Yugi, ich brauche das Geld, aber du bleibst meine" Ich hielt inne.
Er schaute mit erwartungsvollem Blick zu mir hinauf.
Wir Beide wussten was ich ihm versuchte zu sagen.
Doch ich hatte mich zu früh wieder gefasst um den Satz zuende zu bringen.
Nun stand auch Yugi auf und machte ein paar kurze Schritte zu mir.
Eine Hand von ihm umschlang meine Teile während die Andere meine Wange berührte, und sanft streichelte.
Er flüsterte leise etwas in mein Ohr.
"Ich muss dir etwas sagen, ich"
Mir war wieder ganz warm. Ich hörte ihm gar nicht zu, dafür war ich viel zu...erregt?!!!!
Es war egal, egal ob wir uns auf dem Schulhof befanden.
Ich fühlte seine warme Haut auf Meiner.
Doch... was war das?!! Yugi schien durchsichtig zu sein.
Ich konnte durch ihn hindurch den Brunnen sehen.
Erschrocken verlies ich seine wärmende Umarmung. Er schien es nicht bemerkt zu haben.
"Yugi, was ist los mit dir?"
Er schaute mich verwundert an.
Dann blickte er auf seine Hände die Transparent wurden.
Zum Glück waren kaum noch Leute auf dem Schulhof.
Ich machte ein paar Schritte nach hinten.
Ok, in diesem Moment war ich echt geschockt, ich wusste nicht was ich davon halten sollte.
Was ich noch nicht bemerkt hatte war das mir Tränen die Wangen herunter liefen.
Ich weiß nicht warum.
Aber stellt euch doch mal vor das ein geliebter Mensch sich einfach auflösen scheint.
Nein was war das?
Yugi schaute immer noch erschüttert auf seine Hände.
"Nein, lass mir noch etwas Zeit es zu erklären!" (Yugi)
Meine Füße drückten sich vom Boden, ich begann zu laufen, ich lief zu ihm.
"Du darfst nicht gehen."
Komisch als ob ich diese Situation schon einmal erlebt hätte.
"Nein. Nicht." Yugi versuchte mich aufzuhalten. Ich wollte ihn umarmen, doch anstatt seinen Körper und die Wärme zu spüren lief ich durch ihn hindurch, wie durch Nichts.
Luft!!
Irgendwo tief in meinem Inneren passierte etwas.
Erinnerungen.... alte Erinnerungen.!!
Es war schon einmal ein geliebter Mensch aus meinem Leben verschwunden.
Papa...!!!

Da ich zu viel Schwung hatte viel ich in den Brunnen, und zwar mit einem Purzelbaum.
*Das muss bestimmt komisch ausgesehen haben *

Als ich aufstand war Yugi nicht mehr da. Im Gebüsch raschelte etwas. Vielleicht eine Katze?

Mir war kalt. Ich stieg aus dem Brunnen, meine Kleidung hing schwer und schlaff herunter.

Verzweifelt fing ich an zu weinen.

Wo war Yugi nur abgeblieben?

Warum stiegen Erinnerungen ausgerechnet jetzt in mir hoch die ich versucht hatte gewaltsam zu unterdrücken.

Aber es war zu spät.

Alles war ganz klar vor mir zu sehen.

Vater... der Grund warum ich kein Duel Monsters mehr spielte.

An die Schule konnte ich nun echt nicht mehr denken, und so machte ich mich auf den Weg nach Hause.

Dort angekommen zog ich mich erst mal aus um mich unter der Dusche zu erholen.
Vater...Nein..

Ich musste es unterdrücken.

Meine Faust klopfte gegen die Kacheln der Wand als ich unter der Dusche stand.

Mir war schon wieder zum heulen zu mute.

Wo war Yugi bloß hin verschwunden? *Man wiederholt sich

Ich musste es heraus finden. Er hatte sich vor mir aufgelöst.

Genauso wie Vater.

*****Erinnerung*****

Ich war noch ein kleines Kind und fasziniert von dem Spiel Duel Monsters.

Damals spielte ich zusammen mit Vater Duel Monsters.

Er erfüllte mir jeden Wunsch. Ich würde mich zu gern an sein Gesicht erinnern, doch das gelingt mir nicht.

Immer wenn ich es versuche verschwimmt alles.

Eines Tages bekam ich eine Karte geschenkt... sie war sehr stark; ihr Name.....

Keine Ahnung !!!!!

Auf jeden fall wurde sie zu meiner Lieblingskarte.

Doch als ich dann zum ersten Mal mit dieser Karte spielte, gegen meinen Vater, da... erschien das Monster in lebensechter Gestalt.

Der Angriff war ausgesprochen. Aber anstatt gegen die Karte meines Vaters zu spielen, griff sie ihn an.

Ich erinnere mich ab dann nur noch an ein gleisendes Licht.

Später an Sirenen und an die Stimme meiner Mutter.

Alle sagten er wäre an Herzversagen gestorben.

Doch ich weiß, tief in meinem Inneren ist es in Mir versteckt, das schreckliche Geheimnis meinen Vater auf dem gewissen zu haben.

Nie habe ich jemand davon erzählt.

Nie mehr hab ich Duel Monsters gespielt.

Zitternd und voller Tränen brach ich in der Dusche zusammen.

.....
So fertig *Finger-knack

Das wird ja immer verwirrender...

Für alle die genauso verwirrt sind wie ich, hier noch mal alle
"geheimnissvollen" Vorkommnisse.

- der Brief (von Pegasus?) mit Karte (die keiner kennt)
 - warum kann Kasumi das Bild nicht zuende malen?
 - Yugis Verschwinden
 - Die seltsame Erinnerung
 - Der Traum in der Schule
- und verdammt noch mal, was ist mit diesem Knöchel los!!!!!!

Komisch es kam mir nach viel mehr vor..... hab doch nich etwa was Wichtiges
vergessen?

Hoffe trotzdem das ihr meine komischen Gedankengänge versteht.

Ich freue mich :)

Achja... ein Danke an alle die Kommis geschrieben haben !!!!!!!!

(Ich widme dieses Kapitel X-angel, *ganz-fest-knuddel
Du wirst dich wahrscheinlich freuen das Yugi verschwunden ist.)